



Dr. Edgar Franke

28. März 2025

Mitglied des Deutschen Bundestages für Schwalm-Eder/Frankenber
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesgesundheitsminister

28. März 2025

Mit FRANKE AKTUELL berichtet der Bundestagsabgeordnete für Schwalm-Eder/Frankenber, Dr. Edgar Franke, von den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages in Berlin und aus dem Wahlkreis. Der Newsletter erscheint immer im Anschluss an eine Sitzungswoche des Deutschen Bundestages.

Kontakt

Dr. Edgar Franke, MdB
Bundestagsbüro

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030-227-73319
edgar.franke@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Bahnhofstr. 36c
34582 Borken

Tel.: 05682-739729
edgar.franke.wk@bundestag.de

Obermarkt 5
35066 Frankenber
Telefon 06451-717950

<http://www.edgarfranke.de>
www.facebook.com/FrankeEdgar

Inhalt:

Editorial

Abschied als Abgeordneter

Rottwilm neuer stellvertretender Sprecher

Aktuelles aus dem Deutschen Bundestag

Gesundheitspolitik

Aus Wahlkreis und Heimat

Bilder der Woche



Liebe Leserinnen und Leser!

Dies ist nun der letzte Newsletter herkömmlicher Art in meiner Zeit als Mitglied des Deutschen Bundestages. „FRANKE AKTUELL“ wird aber noch ein letztes Mal als „Best of...“-Newsletter zum Ende meiner Tätigkeit als nun geschäftsführender Parlamentarischer Staatssekretär erscheinen. Also nach einer erfolgreichen neuen Regierungsbildung.

In diesem Newsletter spielt mein Abschied aus dem Bundestag eine große Rolle. Zugleich startet Philipp Rottwilm für unseren Wahlkreis seine Zeit als Abgeordneter des Deutschen Bundestages.

Auch nach den Wahlen zum neuen Deutschen Bundestag gab es noch bedeutende Sitzungen des „alten“ Bundestages mit richtungsweisenden Entscheidungen und Abstimmungen – im Bundestag, aber auch im Bundesrat. An all diesen Sitzungen habe ich jeweils auf der Regierungsbank teilgenommen.



Euer und Ihr

Bild rechts: Verabschiedung durch die geschätzte Kollegin und der (inzwischen ehemaligen) Bundestagspräsidentin **Bärbel Bas** in der Parlamentarischen Gesellschaft.

Beide saßen über 6 Jahre nebeneinander in der AG Gesundheit.





Abschied als Abgeordneter

Edgar Franke auf die Frage, ob der Abschied schwer falle: „Es war eine tolle, manchmal aber auch nicht ganz einfache, aber immer interessante Zeit - aber mit 65 Jahren und 26 Jahren hauptamtlicher Politik ist es an der Zeit, das Leben ein wenig ruhiger anzugehen.“

Bild links: Verabschiedung als Bundestagsabgeordneter durch den Bezirksvorsitzenden der SPD-Hessen-Nord und Hessischen Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur **Timon Gremmels** im Rahmen der Versammlung des SPD-

Bezirksausschusses in Baunatal. Bis zu seiner Ernennung als Minister war Gremmels MdB und Vorsitzender der Hessischen Landesgruppe im Deutschen Bundestag.

Bild rechts: Franke mit der Referatsleiterin für Parlaments- und Kabinettsangelegenheiten, **Annegret Nimbs**, bei der Bundesratssitzung in Berlin am vergangenen Freitag.

Auch Annegret Nimbs hat Edgar Franke viele Jahre im Gesundheitsausschuss begleitet, damals als Mitarbeiterin der SPD-Bundestagsfraktion in der AG Gesundheit.





Rottwilm neuer stellvertretender Sprecher der SPD Landesgruppe im Deutschen Bundestag

Die SPD Landesgruppe Hessen hat ihren neuen Landesgruppenvorstand gewählt. Felix Döring ist neuer Landesgruppensprecher und **Dr. Philipp Rottwilm** (Bild unten im Bundestag) ist stellvertretender Sprecher.



Die Landesgruppe für diese Legislatur besteht aus 10 Abgeordneten. Mit dabei sind: Sören Bartol (Marburg), Daniel Bettermann (Kassel), Esther Dilcher (Waldeck), Felix Döring (Gießen), Nancy Faeser (Main-Taunus), Natalie Pawlik (Wetterau), Martin Rabanus (Rheingau-Taunus), Dr. Philipp Rottwilm (Schwalm-Eder), Dagmar Schmidt (Lahn-Dill) und Armand Zorn (Frankfurt).



Aktuelles aus dem Deutschen Bundestag

Letzte Debatte der Abgeordneten der 20. Wahlperiode

Edgar Franke begrüßt Grundgesetzänderung und Einrichtung des 500-Milliarden-Euro-Sondervermögens.

Wir Sozialdemokraten unterstützen die jüngst beschlossenen Änderungen des Grundgesetzes, die eine Lockerung der Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben sowie die Einrichtung eines 500 Milliarden Euro schweren Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaschutz vorsehen.

Diese Maßnahmen wurden am 21. März 2025 auch vom Bundesrat (Bild) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit verabschiedet, nachdem der Bundestag bereits zugestimmt hatte.



Stärkung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands

Angesichts der aktuellen geopolitischen Herausforderungen hält die SPD eine erhöhte Investition in die Bundeswehr für unerlässlich. Die nun beschlossene Ausnahme von der Schuldenbremse ermöglicht es, Verteidigungsausgaben, die 1 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) übersteigen, durch Kredite zu finanzieren. Dies schafft den notwendigen finanziellen Spielraum, um die Bundeswehr angemessen auszurüsten und die Sicherheit Deutschlands zu gewährleisten.

Massive Investitionen in die Infrastruktur

Unser Parlamentarischer Staatssekretär Edgar Franke, der die Bundesregierung auch in der jüngsten Bundesratssitzung vertreten hatte, macht deutlich, die Einrichtung eines 500 Milliarden Euro umfassenden Sondervermögens für Infrastrukturprojekte ist ein bedeutender Schritt zur Modernisierung Deutschlands.

Über einen Zeitraum von zehn Jahren sollen diese Mittel in verschiedene Bereiche fließen, darunter Verkehrsinfrastruktur, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen sowie Digitalisierung. Besonders erfreulich ist, dass 100 Milliarden Euro direkt den Ländern und Kommunen zugutekommen, um regionale Projekte zu fördern und den Investitionstau aufzulösen. Das hilft uns auch gerade in ländlichen Strukturen wie bei uns in Nordhessen.



Flexibilisierung der Schuldenbremse für Länder

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Reform ist die Anpassung der Schuldenbremse für die Bundesländer. Künftig wird es den Ländern ermöglicht, eine jährliche Neuverschuldung von bis zu 0,35 % des BIP einzugehen. Diese Maßnahme gibt den Ländern zusätzlichen finanziellen Spielraum, um eigene Investitionen zu tätigen und auf wirtschaftliche Herausforderungen flexibel zu reagieren. Auch davon können wir in Nordhessen profitieren, so Franke.

Einsetzung einer Expertenkommission zur Schuldenbremse

Wir Sozialdemokraten begrüßen zudem die Einrichtung einer Expertenkommission, die Vorschläge zur dauerhaften Modernisierung der Schuldenbremse erarbeiten soll. Ziel ist es, so Franke, zusätzliche Investitionen in die Stärkung unseres Landes zu ermöglichen, ohne die finanzielle Stabilität zu gefährden. Die Gesetzgebung hierzu soll bis Ende 2025 abgeschlossen sein.



Insgesamt sind wir Sozialdemokraten überzeugt, dass diese weitreichenden Entscheidungen entscheidend dazu beitragen werden, Deutschland zukunftsfähig zu machen. Durch die gezielten Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur wird nicht nur die Sicherheit erhöht, sondern auch die wirtschaftliche Grundlage für kommende Generationen gestärkt.

Bild links: Aus dem Bundesrat vom Platz des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesgesundheitsminister. Edgar Franke vertritt den Bundesgesundheitsminister bei dieser wichtigen Debatte.



Gesundheitspolitik

DRG-Forum

Das DRGForum25 fand wieder mit 2.500 Teilnehmer in Berlin mit der Frage: „Wie geht es weiter mit der Krankenhausreform?“ statt. Für den Bundes-

gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach nahm der Parlamentarische Staatssekretär Prof. Dr. Edgar Franke teil. Seit mehr als 20 Jahren findet in Berlin das DRG-Forum statt. Mehr als 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Klinik, Finanzierungspraxis und Politik machen Jahr für diesen Kongress zur maßgeblichen



Plattform, auf der die wichtigsten Neuerungen und Probleme der Krankenhauslandschaft diskutiert werden. Edgar Franke war als Gesundheitspolitiker mehrfach beteiligt.

Die diesjährige Spitzenrunde fand mit dem Vorsitzenden der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Gerald Gaß, der stellv. Vorstandsvorsitzende der

Gesetzlichen Krankenkasse (GKV), Stefanie Stoff-Ahnis, Prof. Dr. Edgar Franke, MdB und Charite-Chef Heyo Kroemer statt.

Franke kam gleich zum Kernproblem: „Wir geben in Deutschland weit über 100 Mrd. Euro pro Jahr für den Krankenhausbereich aus und haben doch nur eine durchschnittliche



Ergebnisqualität.“ Einigkeit bestand in der Runde darin, dass eine Strukturreform gebraucht wird, die die Versorgungsqualität stärkt und einen effizienteren Einsatz von finanziellen Mittel und Personal gewährleistet.



Parlamentarischer Staatssekretär zu einem Arbeitsbesuch in der Türkei

Der Arbeitsbesuch diente dem Austausch mit türkischen Ausbildungsstätten, Agenturen und weiteren wichtigen Akteuren zur Rekrutierung von türkischen



Gesundheitspersonal, insbesondere Pflegekräften für Tätigkeiten in Deutschland.



Ohne zusätzliche Pflegekräfte aus dem Ausland, können wir in Zukunft unsere Versorgung kaum noch aufrecht erhalten.



In der Türkei werden jährlich bis zu 5.000 Pflegekräfte mehr ausgebildet, als der dortige Arbeitsmarkt benötigt. In Deutschland hingegen werden deutlich mehr Kranken- und Altenpfleger gesucht, als hier vorhanden sind.

Aus diesem Grund hatte Franke auf Einladung der renommierten Istinye Universität Istanbul und des Vorsitzenden der Türkisch-Deutschen Gesundheitsstiftung,



Im Bild ist Edgar Franke zusammen mit dem Rektor der Istinye Universität in Istanbul, Prof. Dr. Erkan Ibiş.

Herrn Prof. Dr. Yaşar Bilgin, die Herausforderungen und Chancen einer Fachkräfte-rekrutierung adressiert. Die langjährige Freundschaft zwischen Deutschland und der Türkei bietet die besten Voraussetzungen um in diesem Bereich nachhaltige Erfolge zu

erzielen. Dazu müssen Visavergabe und Anerkennungsverfahren beschleunigt und entbürokratisiert werden.

Neujahrsempfang des Netzwerks Gesunder Werra-Meißner-Kreis

Edgar Franke hielt den Vortrag über die Entwicklung der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beim Netzwerkpartnerevent. Die Witzenhäuser Allgemeine berichtete am 28. Februar über den Neujahrsempfang des GWMK.



Gesundheit in Bewegung

Gesunder Werra-Meißner-Kreis setzt mit Empfang Impulse für ländliche Versorgung

Eschwege – Gesundheit ist alles, außer planbar: So kam es auch, dass Staatssekretär Edgar Franke aus dem Bundesgesundheitsministerium mit einer Grippe im Gepäck zum Neujahrsempfang des Netzwerks Gesunder Werra-Meißner-Kreis (GWMK) erschien. Dennoch ließ er es sich nicht nehmen, im Eschweyer E-Werk vor zahlreichen Gästen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheitswesen über die aktuellen Herausforderungen des Gesundheitssystems, geplante Strukturformen und die Bedeutung regionaler Initiativen zu sprechen. Die Veranstaltung bot eine Plattform für intensive Diskussionen, Networking und die Vorstellung neuer Projekte, alles in einer offenen und herzlichen Atmosphäre.

Edgar Franke, der bis zur erfolgten Regierungsbildung in Deutschland wohl noch für einige Wochen im Amt bleiben wird, betonte, dass Deutschland zwar unfassbar hohe Summen in die Gesundheitsversorgung investiere, die Qualität jedoch nicht immer den Erwartungen entspreche. Insbesondere die Krankenhausfinanzierung müsse reformiert werden, um Kliniken zu entlasten und eine stärkere Spezialisierung zu ermöglichen. Es sei nicht zielführend, dass jedes Krankenhaus versuche, alle Leistungen anzubieten, während viele Einrichtungen finanziell unter Druck



Neujahrsempfang im E-Werk: (von links) Geschäftsstellenleiter Steven Renner und Geschäftsführer Helmut Hildebrandt mit Landrätin Nicole Rathgeber und Edgar Franke, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium.

FOTO: MELANIE SALEWSKI

stünden. Auch die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum sei ein zentrales Thema. Hierbei hob er die Bedeutung niedrigschwelliger Angebote hervor, die durch frische Ideen, besondere Projekte und den Mut der Akteure vor Ort getragen werden müssten, um die medizinische Versorgung sicherzustellen.

Beispiele hierfür seien etwa digitale Gesundheitsleistungen, die den Zugang zu medizinischen Dienstleistungen erleichtern oder sogenannte Ge-

sundheitskioske, die als wohnortnahe Beratungsstellen fungieren könnten.

Versorgungslücken schließen

Die hausärztliche Versorgung und die Apothekenlandschaft müssten durch neue Konzepte gestärkt werden, um sicherzustellen, dass die Menschen auch in kleineren Gemeinden Zugang zu medizinischer Beratung und Medikamenten haben könnten. Digitalisierung und eine engere

Zusammenarbeit zwischen den Akteuren könnten hierbei eine wichtige Rolle spielen.

Das Netzwerk Gesunder Werra-Meißner-Kreis demonstrierte an diesem Abend gleich, wie regionale Initiativen dazu beitragen können, Versorgungslücken zu schließen und auch präventiv zu arbeiten.

Geschäftsführer Helmut Hildebrandt und Geschäftsstellenleiter Steven Renner sprachen etwa das Projekt der Bewegungs- und Gesundheitslotsen an, das darauf abzielt, Men-

schen zu einem gesünderen Lebensstil zu motivieren und ihnen den Weg durch das Gesundheitssystem zu erleichtern. Ein weiterer Schwerpunkt war die Erweiterung des Netzwerks über die Kreisgrenzen hinaus. Die positiven Erfahrungen aus dem Werra-Meißner-Kreis sollen so auch in Nachbarregionen genutzt werden.

Neben den fachlichen Beiträgen kam auch das Miteinander nicht zu kurz. Die Gäste genossen gesunde Snacks, während sie die Gelegenheit nutzten, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Partnerschaften zu vertiefen. Ein besonderes Highlight war das Smoothie-Bike, bei dem die Teilnehmer durch kräftiges Strampeln ein leckeres Mixgetränk aus Obst und Gemüse zubereiten konnten. Auch Edgar Franke trat trotz seiner Grippe kräftig in die Pedale, um sich einen frischen Vitaminkick zu gönnen – eine willkommene Stärkung für die Rückreise nach Berlin. Er äußerte die Hoffnung, dass die von ihm und Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach initiierten Reformen auch unter der neuen, wie er sagte, „hoffentlich von der SPD“ mitgetragenen Regierung fortgeführt werden. Der Empfang verdeutlichte, dass Gesundheitspolitik vor allem dort gestaltet wird, wo engagierte Menschen vor Ort innovative Wege beschreiten.

MELANIE SALEWSKI



Aus Wahlkreis und Heimat



Politischen Aschermittwoch in Treysa

Volles Haus beim Politischen Aschermittwoch in Treysa. Gemeinsam mit seinem Nachfolger im Deutschen Bundestag, Philipp Rottwilm, nahm Edgar Franke am Politischen Aschermittwoch teil.

Nach ihren Grußworten konnte Franke seinem Nachfolger auch ein Buch über seinem Vater, dem ehemaligen Landrat und Landtagsabgeordneten August Franke mit den Worten überreichen:

„Mit diesem Buch gebe ich dir die alten sozialdemokratischen Tugenden im wahrsten Sinne des Wortes weiter“.

Der unterhaltsame Abend wurde mit den herausragenden kabarettistischen Auftritten von Udo Lohr und Bernd Adam vollendet.





Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Felsberg

Der SPD-Ortsverein in der Stadt Felsberg ist mit über 230 Mitgliedern einer der stärksten Verbände im Norden des Schwalm-Eder-Kreises.

Edgar Franke zog mit seinem Grußwort noch einmal eine Bilanz seiner Arbeit im Wahlkreis und im Bundestag und dankte den Mitgliedern für die Unterstützung seiner politischen Arbeit.

Insbesondere freute ihn, dass er die Ehrungen für 40, 50 und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD vornehmen durfte.





Bilder der Woche

Gemeinsame Fraktions Sitzung im TV

Edgar Franke mit **Philipp Rottwilm** bei der gemeinsamen Sitzung der SPD-Bundestagsfraktionen der 20. und 21. Wahlperiode.

Die Hessenschau im HR-Fernsehen war live dabei.



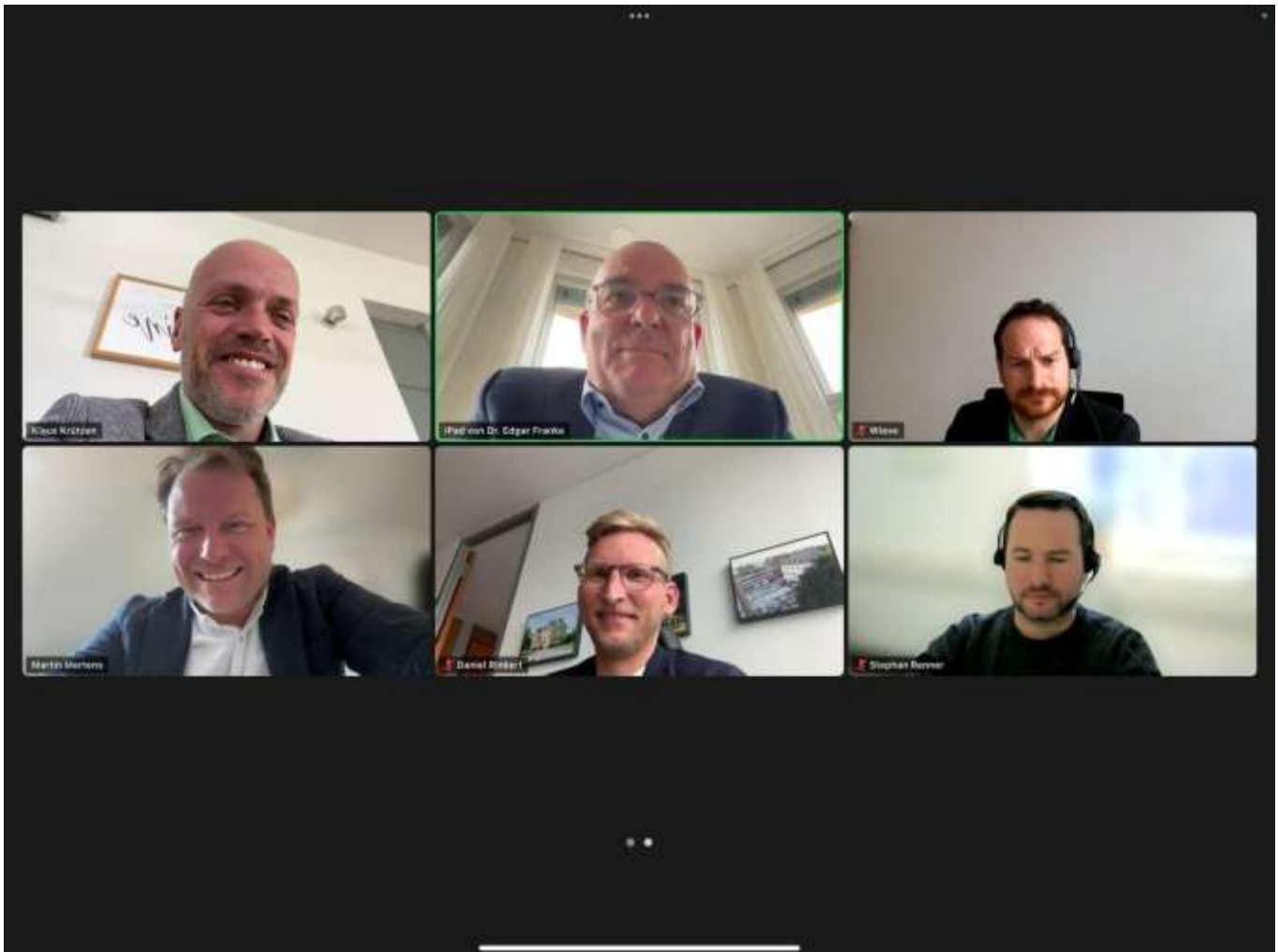
100 Jahre Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Geschäftsführerin Sabine Fandrych und der Vorsitzende **Martin Schulz** (im Bild neben Edgar Franke) haben die Gäste persönlich begrüßt.

Auch **Ernst Weltecke**, der von 1999 bis 2004 Präsident der Deutschen Bundesbank und als gebürtiger Waldecker auch Hessischer Minister und Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion im Hessischen Landtag war, hat Franke zu seiner großen Freude, auch dort getroffen.



Digitalen Austausch zwischen Edgar Franke, Daniel Rinkert MdB und Klaus Krützen, Bürgermeister von Grevenbroich zur Krankenhausreform



Edgar Franke hat mit Bürgermeistern aus Nordrhein-Westfalen beraten, welche Möglichkeiten der Qualitätssteigerung und damit Verbesserung der Versorgung die beschlossene Krankenhausreform bietet. Mit Daniel Rinkert, MdB Klaus Krützen, Bürgermeister aus Grevenbroich und Dr. Martin Mertens, Gemeinde Rommerskirchen u.a. wurde besprochen, dass der frisch aufgelegte Transformationsfonds, die einmalige Chance bietet, in moderne Klinikstrukturen zu investieren. Diese Chance sollte die Kommunen und Landkreise jetzt nutzen, um eine gute Versorgung nachhaltig und zukunftsorientiert zu sichern.



Interessante und launige Gespräche beim PKV-Abend bei dem nahezu die gesamte Gesundheitszene des Bundes anwesend war.

Bild rechts: Beim Parlamentarischen Abend des Verbandes der Privaten Krankenversicherung (PKV) mit dem PKV-Verbandsdirektor **Dr. Florian Reuther**.

Ferner habe ich auch den ehemaligen beamteten Staatssekretär des BMG, unter Spahn, Lutz Stroppe sowie den ehemaligen Abteilungsleiter und Ulla Schmidt-Vertrauten Ulli Tilly getroffen.



Bild links: Mit der Parlamentarischen Geschäftsführerin der FDP, **Christine Aschenberg-Dugnus**, die in Kassel auf der Herderschule Abitur gemacht hat und nunmehr in Schleswig-Holstein wohnt.

IMPRESSUM

Eine Information des Bundestagsabgeordneten Dr. Edgar Franke. Die Infos werden bewusst kurzgehalten, um Euch einen schnellen Überblick zu geben. Falls Ihr vertiefende Auskünfte zu bestimmten Themen wünscht, meldet Euch einfach.

Bilder: Seite 1 Tino Basoukos, Seite 2 oben Thomas Köhler/photothek.net und unten Edgar Franke, Seite 3 Edgar Franke, Seite 4 oben SPD-Landesgruppe Hessen im Deutschen Bundestag, unten Edgar Franke, Seiten 5-10 Edgar Franke, Seite 11 Gesunder Werra-Meißner-Kreis, Ausriss aus der Witzenhäuser Allgemeinen vom 28.02.2025, Seiten 11-15 Edgar Franke.

V.i.S.d.P.: Dr. Edgar Franke, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin.